

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 655 Donnerstag, 8. März 2012

MANIPULATION DURCHSCHAUT!



Eren (17) und Robert (15)

Unsere Klasse, die 1A der BHAK und BHAS Krems, war am 8. März in der Demokratiewerkstatt in Wien. Wir haben viel über Medien recherchiert und anschließend einen Journalisten befragt. Später konnten wir uns Themen aussuchen, über die wir schreiben mussten. Die Themen waren Manipulation, Pressefreiheit, Bildermanipulation und Manipulation von Medien. Wir haben zum Schluss noch eine Umfrage über Manipulation gemacht und Personen auf der Straße befragt. Viel Spaß beim Lesen unserer interessanten Artikel!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION

Überall wo man hinsieht wird man manipuliert, ob zu Hause, vor dem Fernseher oder auf der Straße!

Manipulation ist eine Veränderung der Wahrheit. Zum Beispiel um ein Thema interessanter zu gestalten.

Dazu haben wir Herrn Dr. Bernhard Martin interviewt. Er ist seit 1995 freischaffender Publizist und arbeitet für das Fachmagazin „Soziologie heute“. Investigativer Journalismus ist sein Fachgebiet. Dabei wird genau recherchiert, um genaue Berichte zu verfassen.

In dem Interview hat er uns berichtet, dass Manipulation alltäglich ist. Gründe dafür sind zum Beispiel als Unternehmer mit versteckter Werbung und falschen Informationen viel Geld zu erlangen, damit sich seine Zeitung besser verkaufen lässt. Auch in wöchentlichen Fachmagazinen kann Manipulation vorkommen, aber die JournalistInnen haben mehr Zeit, um besser und genauer zu recherchieren und deshalb müssen sie nicht manipulieren.



Im Interview mit Herrn Dr. Bernhard Martin.



Eren (17), Robert (15), Melanie (15), Markus (15) und Daniel (15)

Manipulationen sind teilweise strafbar. Als Geschädigter kann man entweder zum Presserat oder zum Gericht gehen. Der Presserat hat die Aufgabe, JournalistInnen zu überprüfen ob deren Artikel moralisch richtig sind. Dagegen kann der Richter Strafen verhängen. Allein durch die Wortwahl kann man einen Text besser wirken lassen. Das ist jedoch nur eine harmlose Form der Manipulation.

Sobald man das Haus verlässt, begegnet man Manipulation. Zum Beispiel in Form einer Plakatwand oder in einem Boulevardblatt.

Vor Manipulation ist man nirgends sicher, es sei denn, man denkt selbst, informiert sich aus verschiedenen Quellen und bildet sich seine eigene Meinung!



PRESSEFREIHEIT IST EIN GRUNDRECHT!

Schwindende Pressefreiheit bedroht die Demokratie. Wir haben eine Fotostory gemacht, um euch ein Beispiel zu geben, wie es ausschauen könnte, wenn die Presse und JournalistInnen nicht frei sind.



Die Journalistin Nicole T. schreibt gerade einen Artikel über den Diktator Sadik N.



Ein Polizist greift ein.



Tut mir leid! Ich will nicht ins Gefängnis! Ich werde das nicht schreiben!



Ich bin traurig, weil es in meinem Land keine Pressefreiheit gibt.

In unserer kleinen Fotogeschichte wollten wir darstellen, wie eine Journalistin, die einen Artikel gegen ein Regime schreiben wollte, von einem Polizisten, der das Regime unterstützt, davon abgehalten wird. In einem Lexikon haben wir erfahren, dass Pressefreiheit ein wesentliches Element der Menschenrechte ist. Pressefreiheit bedeutet, dass man sich frei äußern kann. Der Kampf um die Pressefreiheit begann schon im 17. Jahrhundert in England. Gegen die Pressefreiheit wurden und werden in autoritären Regimen Zwangsmittel wie die Zensur eingesetzt.

Wir hatten heute ein Interview mit Dr. Bernhard Martin, einem Publizisten.

Wir haben ihn befragt, was er persönlich unter Pressefreiheit versteht. Er versteht darunter, dass Texte weder von Seiten der Behörden noch von der Redaktion zensiert werden. Zensur ist das Verbot von Tex-

ten und bestimmten Inhalten durch die Behörden. Seine Freiheit als Journalist wurde übrigens auch schon einmal eingeschränkt. Für ihn persönlich gibt es auch außerhalb von autoritären Regimen eine Art Einschränkung der Pressefreiheit.



Michael (15), Julia (15), Ema (14), Nicole (15), Sadik (17)

BASEL KURZ VOR DEM AUS?

Heiko Vogel ist nach dem Spiel schwer enttäuscht, während Alexander Frei bereits im Spiel durchdreht.

Letzten Mittwoch kam es im Old Trafford in Manchester zu einem spektakulären Duell der Giganten. Der FC Basel gewann nur knapp mit einem 3:2 gegen die Heimmannschaft. Der Schein trügt jedoch, da die Gewinnermannschaft trotzdem ausgeschieden ist, und kei-

ne Chance mehr auf den Champions League Pokal hat. Wie man auf diesem Bild sieht, ist der Trainer Heiko Vogel offensichtlich enttäuscht, obwohl er mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden sein sollte.



Enttäuschter Trainer



Vorzeige-Trainer

TRICKREICHER TRAINER

Heiko Vogel zeigt vor, wie es geht.

Der Artikel entspricht jedoch nicht ganz der Wahrheit. Der FC Basel hat zwar wirklich nur knapp gewonnen, der Trainer hat jedoch nur geübt oder etwas im Training vorgezeigt und war nicht enttäuscht von seiner Mannschaft. Seiner Gestik war zu entnehmen, dass es wahrscheinlich an dem Tag kalt war.

ERKLÄRUNG

Das originale Bild wurde eingescannt und so abgeschnitten, dass der Trainer enttäuscht aussieht. So oder ähnlich wird öfter bei Zeitungen getrickst.

INTERVIEW

Wir haben Dr. Bernhard Martin interviewt. Er ist der Meinung, dass man Bilder bearbeiten muss, um diese zu drucken. Das bedeutet jedoch nicht, dass man sie manipuliert. Man muss Bilder kennzeichnen, wenn man etwas verändert. Die meisten Bilder werden verschönert, jedoch nicht großartig verändert. Bilder werden verwendet, damit die LeserInnen auf den Bericht aufmerksam werden. In manchen Situationen ist es angebracht, Fotos zu manipulieren, z. B. beim Opferschutz.

Weiters hat er uns berichtet, dass man als Laie nur schwer manipulierte Bilder von originalen unterscheiden kann, deswegen gibt es den Presserat. Die Konkurrenz macht natürlich darauf aufmerksam, wenn Manipulation stattgefunden hat. Es ist gut, dass sich die Medien gegenseitig kontrollieren und damit mögliche Manipulationen verhindert werden können. Wie Sie gehört haben, konnten wir viele neue und interessante Informationen herausfinden.



Wir interviewen unseren Gast und hören gespannt auf seine Erzählungen.



Corinna (15), Ismail (16), Angelika (14), Lukas (14), Bianca (14), Julian (15)

MANIPULATION IN DEN MEDIEN?

Wir haben eine Umfrage für die Demokratiewerkstatt in Wien durchgeführt, dabei sind wir auf ein paar interessante Antworten gestoßen.

Unsere Frage war: „Glauben Sie, dass Medien Informationen manipulieren?“

90 % aller befragten Leute antworteten mit „Ja“. Häufige Beispiele dafür waren: „Österreich“, „Heute“, „Krone“ und „Presse“. Die Befragten meinten, dass in vielen Artikeln teilweise gelogen oder die Geschichten gar frei erfunden wird. Nur zehn Prozent der Interviewten behaupteten, dass es nicht so ist.

Dann haben wir eine professionelle Meinung eingeholt. Herr Mag. Dr. Bernhard Martin, Redakteur vom Fachmagazin „Soziologie heute“, hat uns diese Fragen beantwortet.



Wir erfahren interessante Neuigkeiten.

Frage: Wie kann man manipulierte Infos erkennen?

Antwort: Man sollte hauptsächlich nur seriöse Zeitungen und Magazine kaufen. Es gibt keinen 100%igen Schutz vor falschen Informationen.

Frage: Warum werden die Infos manipuliert?

Antwort: Es hängt viel damit zusammen, dass der Verlag möglichst viel Profit erzielen will.

Auch einige Fragen zu seiner Arbeit hat er uns beantwortet:

Frage: Wie finden Sie ihre Arbeit?

Antwort: Es ist ein sehr interessanter Beruf, aber er ist auch ziemlich stressig.

Frage: In welcher Abteilung arbeiten Sie?

Antwort: Ich schreibe hauptsächlich Kolumnen und gebe meine persönliche Meinung zu bestimmten Themen ab.



Eine Umfrage in graphischer Form.

UNSERE MEINUNG

Wir denken, dass es nicht in Ordnung ist, wenn Verlage wahre Texte umgestalten, um sie interessanter zu machen. Auch alle andere Arten von Manipulation finden wir nicht gut, weil wir darauf angewiesen sind, dass die Medien gute Arbeit leisten und die Wahrheit verbreiten. Erst dann ist es uns möglich, die Demokratie verantwortungsbewusst mitzugestalten.



Sergen (15), Sila (15), Ilknur (14), Merita (16), Ramadan (14), Emre (15)

DIE WAHRHEIT ÜBER UNABHÄNGIGE MEDIEN

Was sind unabhängige Medien? Gibt es sie überhaupt? In unserm Artikel könnt ihr einiges darüber lesen.

In unserem Artikel geht es heute um „unabhängige Medien“.

Was sind die so genannten „unabhängigen Medien“ überhaupt? Im folgenden Artikel wollen wir euch die Bedeutung näherbringen. Zu diesem Thema hatten wir heute einen Gast zu Besuch, nämlich Dr. Bernhard Martin. Er ist freischaffender Publizist und schreibt für die Fachmagazine „Soziologie heute“ und „Die Johanniter“.

Herr Martin, was sind unabhängige Medien, und gibt es sie heutzutage noch?

Sie hängen vom Geld ab und von einer guten Qualität der Journalistinnen.

Welche Medien sind unabhängig?

Jeder Chefredakteur würde sagen, seine Zeitung ist unabhängig.

Wodurch werden unabhängige Medien beeinflusst? Sie werden von der Werbewirtschaft und vom Staat beeinflusst.



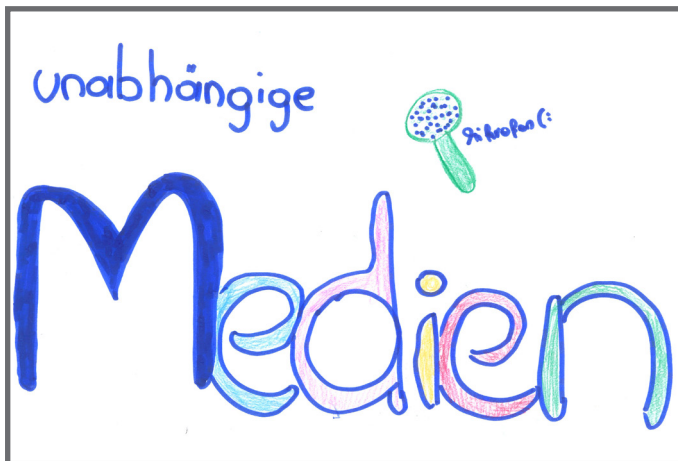
Wie sieht der Tagesablauf eines Journalisten aus?

Bei einer Tageszeitung geht es sehr stressig zu. Man muss 3-4 Artikel pro Tag schreiben, die schon am Nachmittag fertig sein sollen. Ein Journalist muss den ganzen Tag Besprechungen, Fragen und Telefonate führen. Anschließend muss er herausfinden, ob die Informationen stimmen.

Was verstehen Sie persönlich unter „unabhängigen Medien“?

Wenn der Redakteur schreiben darf, was er will, und sein Chef ihm nicht vorschreibt, was er schreiben darf und was nicht.

Wir hoffen, dass ihr jetzt mehr über „unabhängige Medien“ wisst, und euch unser Artikel gefallen hat. Der Beitrag sollte euch zum Nachdenken anregen, denn der Tagesablauf eines Journalisten ist nicht einfach und Medien berichten nicht immer unabhängig.



Jonas (15), Isabella (14), Eva (14), Cemal (16), Armin (15), Barbara (15)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion**
Grundlegende Blattrichtung:
**Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1A BHAK/BHAS Langenloiser Straße 22, 3500 Krems